

STELLENAUSSCHREIBUNG

Projektmitarbeit in der Antidiskriminierungsberatung (35h/Woche, TV-L 10)

Die Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Projektmitarbeiter*in für die Antidiskriminierungsstelle Sachsen-Anhalt. Der Arbeitsplatz befindet sich im Büro in Stendal mit dem Aufgabenschwerpunkt der Antidiskriminierungsberatung im Landkreis Stendal und Altmarkkreis Salzwedel, dies umfasst auch Bürozeiten/Sprechstunden in kleineren Orten in der Altmark. Daneben arbeitet das Team der ADS an der Entwicklung und Umsetzung einer umfassenden digitalen Beratungslösung. Die Stelle wird in Anlehnung an TV-L 10 vergütet und ist befristet bis zum 31.12.2027.

Die Antidiskriminierungsstelle Sachsen-Anhalt bietet Beratung und Unterstützung für Menschen, die Diskriminierung erleben. Die horizontal ausgerichtete Beratungsarbeit soll Betroffene bei der psychosozialen Verarbeitung der Diskriminierungserfahrung sowie bei der Durchsetzung ihrer Rechte zum Schutz vor Diskriminierung unterstützen. Neben der Einzelfallarbeit gehört zu den Aufgaben auch die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir streben ein divers aufgestelltes Team mit möglichst vielfältigen Perspektiven und Erfahrungshintergründen an. Daher fordern wir insbesondere BIPoC*, LSBTIAQ*, Menschen mit Behinderung, Sinti*zza und Rom*nja zu einer Bewerbung auf.

Das Aufgabengebiet der Stelle umfasst:

- Durchführung von Einzelfallberatungen (persönlich, online) nach den Standards qualifizierter Antidiskriminierungsberatung, Schwerpunkt: Beratung und Unterstützung von Menschen, die aufgrund rassistischer Zuschreibungen, der sexuellen Identität, des Geschlechts, der Religion/ Weltanschauung, einer Behinderung und/oder aufgrund des Lebensalters Diskriminierung erleben

www.hal-jw.de

- Gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Interventionen und Handlungsoptionen mit den Ratsuchenden
- Dokumentation der Beratungsprozesse
- Organisation & Durchführung der Bürozeiten/Sprechzeiten in kleineren Orten
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung der digitalen Beratung
- Vernetzung mit lokalen Akteur*innen, Mitarbeit in lokalen Arbeitsgruppen
- Öffentlichkeitsarbeit in der Region

Diese Voraussetzungen bringen Sie mit:

- Hochschul- oder Universitätsabschluss/ abgeschlossenes Studium oder vergleichbare Qualifikation im sozial-, geistes-, gesellschafts-, oder rechtswissenschaftlichen Bereich
- (Bereitschaft zur) Reflexion der eigenen Positioniertheit und den eigenen Privilegien
- Diskriminierungssensibilität
- Grundlegende Kenntnisse zu rechtlichem Diskriminierungsschutz/ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie eine selbständige und strukturierte Arbeitsweise
- gute mündliche und schriftliche Kenntnisse der deutschen Sprache
- Bereitschaft zu Dienstreisen innerhalb Sachsen-Anhalts

Wünschenswert sind:

- Sprachkenntnisse in einer weiteren für die Beratungstätigkeit relevanten Sprache
- Erfahrung in der Antidiskriminierungsberatung oder in anderen Bereichen der psychosozialen Beratung,
- Vernetzung in lokale Strukturen und Netzwerke

Wir bieten:

- Einbindung in ein erfahrenes Beratungsteam
- eine offene, freundliche und solidarische Arbeitsatmosphäre
- Regelmäßigen fachlichen Austausch und Supervision
- einen Arbeitsplatz im Büro in Stendal

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 06. Februar 2026 per E-Mail an Herrn Ronald Schütz (Bereichsleitung): r.schuetz@hal-jw.de. Die Vorstellungsgespräche finden in unserem Büro in Magdeburg statt.

Nähere Informationen zur Arbeit der Antidiskriminierungsstelle Sachsen-Anhalt finden Sie unter www.antidiskriminierungsstelle-sachsen-anhalt.de.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!